

Jugendmusikschule: Erfolg beim 56. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ / Rebecca Federer, Ella Hehl, Kira Wichert und Moritz Körber überzeugen die Jury

Mit einer Intrada, einer Berceuse und zwei Tänzen auf den ersten Platz

BRÜHL. Beim 56. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, der in den Räumen der Musikschule Mannheim stattfand, durften sich vier junge Gitarrenschüler riesig freuen. Rebecca Federer, Ella Hehl, Kira Wi-

chert und Moritz Körber erspielten sich als Gitarrenquartett in der Altersgruppe II mit 22 Punkten einen ersten Preis.

Das anspruchsvolle und vielseitige Programm des Quartetts begann

mit einer Intrada von Paul Peuerl aus dem 16. Jahrhundert, danach erklangen ein Ungarischer Tanz und eine Berceuse (Wiegenlied) von Isaac Albéniz. Abgerundet wurde das Ganze mit einem Tanz aus Grie-

chenland. Das komplette Gitarrenquartett begann 2014 bei der damals ersten Gitarren-AG der zweiten Klassen in Kooperation mit dem Verein „Zupferey“. Seither konnten Jahr für Jahr zahlreiche Kinder an der Jahn-, Schiller- und Rohrhofschule für Gitarre begeistert werden.

Nächste Gitarren-AG im Blick

Die nächste Gitarren-AG wird direkt nach den Sommerferien starten.

„Für einen Schnupperpreis von 300 Euro können sich die jetzigen Erstklässler anmelden“, sagt Walter Barbarino, Leiter der Jugendmusikschule, „eine Information wird noch vor den Pfingstferien an den jeweiligen Schulen verteilt“.

Für alle Teilnehmer werden Gitarren kostenlos zur Verfügung ge-

stellt. Der Erfolg des jungen Gitarrenquartetts zeigt, welche Möglichkeiten diese Kooperation zwischen Schule und Verein den einzelnen Schülern bieten.

„Umso mehr freue ich mich über diesen hervorragenden Erfolg, gratuliere den vier jungen Talenten und ihrem Lehrer Moritz Barbarino“, hebt der Leiter der Jugendmusikschule und Vater des erfolgreichen Gitarrenlehrers in einer kurzen Erklärung hervor.

Das Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ findet am Dienstag, 19. März, um 19 Uhr in der Festhalle statt. Der Eintritt zu dieser öffentlichen Veranstaltung mit vielen jungen Talenten – darunter auch das Quartett – ist frei. zgr/s



Hochkonzentriert und vor allem sehr gut sind Rebecca Federer (v. l.) Ella Hehl, Kira Wichert und Moritz Körber.

BILD: BARBARINO